Kreis Segeberg
KREISTAGSBÜRO

N i e d e r s c h r i f t

7. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.05.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende Jugendhilfeausschuss:

Herr Gerd-Rainer Busch	
Frau Irmgard Block	Vertretung für: Frau Schultz, Cordula
Frau Monika Saggau	
Frau Bettina Albert	Mitglied im JHA und im SozA
Herr Anton Josov	Mitglied im JHA, Vertretung für: Frau Algier, Ute im SozA
Herr Christoph J. Lauff	Vertretung für: Frau Hahn-Fricke, Angelika
Frau Edda Lessing	
Frau Caerstin Hunger	Mitglied im JHA und im SozA
Herr Klaus-Peter Schroeder	Vertretung für: Frau Jahn, Rosemarie
Herr Toni Köppen	
Herr Holger Weihe	Mitglied im SozA, Vertretung für: Herrn Blechschmidt, Danny im JHA
Herr Torben Heyl	
Frau Andrea Pasberg	Vertretung für: Herrn Wittek, Wolfgang
Herr Heinz Tölle	Vertretung für: Herrn Siebke, Hans bis 20:45 Uhr
Herr Marcel Klemmer Stellv. Kreiselternvertretung	Vertretung für: Frau Otto, Daniela
Frau Elfriede Burmeister Kreisseniorenbeirat	bis 21:15 Uhr
Herr Hans-Peter Schreiber Behindertenbeauftragter	
Herr Stankat Jugendamtsleiter	

Anwesende Sozialausschuss:

Herr Rudolf G. Beeth	bis 21:15 Uhr
Herr Dirk Wilkens	Vertretung für: Herrn Jäger, Thomas
Frau Annette Glage	bis 20:15 Uhr
Frau Bettina Albert	Mitglied im JHA und im SozA

Herr Anton Josov	Mitglied im JHA, Vertretung für: Frau Algier, Ute im SozA
Herr Joachim Miermeister	
Frau Susanne Strehl	
Frau Ulla Lange	bis 21:05 Uhr
Herr Christopher Schmidt	
Frau Annelie Eick	
Frau Caerstin Hunger	Mitglied im JHA und im SozA
Herr Oliver Weber	
Herr Thomas Wilken	Vertretung für: Herrn Kümmel, Ingo
Herr Holger Weihe	Mitglied im SozA, Vertretung für: Herrn Blechschmidt, Danny im JHA

Gäste und Verwaltung:

Frau Ingrid Helmrich	als Gast
Frau Rita Marcussen	KT-Abg. als Gast
Herr Hans-Jürgen Sass-Olker	KT-Abg. als Gast ab 20:40 Uhr
Frau Dr. Eckardt Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek	bis 19:55 Uhr
Herr Dr. Schellenberg Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek	bis 19:55 Uhr
Herr Willberg Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek	bis 19:55 Uhr
Herr Dr. Hoffmann FBL Soziales, Jugend, Bildung	
Frau Höppner-Reher Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Andrasch FDL Soziale Sicherung	bis 20:55 Uhr
Herr Brinker FDL Kita, Jugend, Schule, Kultur	
Herr Heinze FDL Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe, Unterhaltsvorschusskasse	bis 19:55 Uhr
Herr Giesecke Soziale Sicherung	bis 19:55 Uhr
Herr Kerder Jugendhilfeplaner	
Frau Kristoffersen FS Kinderschutz und Qualitätsmanagement	bis 19:55 Uhr
Frau Stürwohldt Eingliederungshilfe	bis 20:55 Uhr
Frau Harder Protokollführerin	

Abwesende Jugendhilfeausschuss:

Frau Cordula Schultz
Frau Angelika Hahn-Fricke
Frau Rosemarie Jahn
Herr Danny Blechschmidt
Herr Holger Bettaque
Herr Ulrich Klinke
Herr Karl-Heinrich Senckel
Herr Hans Siebke
Herr Wolfgang Wittek
Frau Daniela Otto
Herr Viktor Vogt Vertreter d. Belange ausl. Einwohner

Abwesende Sozialausschuss:
Herr Thomas Jäger
Frau Ute Algier
Herr Ingo Kümmel
Herr Hans Jeenicke

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Einwohnerfragestunde I

2 Formalien

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

2.2 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 13.02.2014

3 Beratung und/oder Beschlussfassung

3.1 Förderung des Beratungswesens im Kreis Segeberg ab dem Jahr 2015 ff.

3.1.1 Beratung über das Ergebnis der Ausschreibung sowie Beschlussfassung zur Vergabe der Aufträge (öffentlich)

Der folgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich behandelt.

3.1.2 Beratung über das Ergebnis der Ausschreibung sowie Beschlussfassung zur Vergabe der Aufträge (nichtöffentlich)
Vorlage: DrS/2013/089-3

(öffentlich)

3.1.3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

3.2 Berichte der Verwaltung

3.3 Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!
Vorlage: DrS/2014/075

4 Berichte der Verwaltung

4.1 Förderung der Jugendarbeit 2014
Vorlage: DrS/2014/076

4.2 Bericht über das Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein – Bericht 2013
Vorlage: DrS/2014/074

4.3 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Unterbringung von Hamburger Kindern gemäß § 33 SGB VIII in niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Kreisen und Städten

5 Verschiedenes

5.1 Informationen und Anfragen

5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

6 Einwohnerfragestunde II

Der folgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich behandelt.

7 Erhebung der Anklage gegen die Eltern im Segeberger Kinderschutzfall

Protokoll:
Der Vorsitzende des Sozialausschusses eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ausschüsse ordnungsgemäß geladen wurden und beschlussfähig sind.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die TOP 3.1.1 und 7 nichtöffentlich behandelt werden. Des Weiteren wird der TOP 4 Berichte auf Wunsch von Frau Glage vorgezogen, so dass dieser direkt nach TOP 3.1.2 behandelt wird. Frau Albert kündigt an, zu TOP 3.2 ein Statement aus dem realen Leben abgegeben zu wollen.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 13.02.2014

Mit dem Zusatz, dass Herr Schmidt in der Sitzung Herrn Meenen aufgefordert hat, den Diskrepanzen zwischen den einzelnen Darstellungen zum Tag, an dem die Familie aus Nahe zum Flughafen gebracht wurde nachzugehen und aufzuklären, wird die Niederschrift ohne Gegenstimmen genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Förderung des Beratungswesens im Kreis Segeberg ab dem Jahr 2015 ff.

zu 3.1.1 Beratung über das Ergebnis der Ausschreibung sowie Beschlussfassung zur Vergabe der Aufträge (öffentlich)

Die Beratungen zu diesem TOP starten zunächst öffentlich.

Herr Dr. Hoffmann führt die Auschüsse in die Vorlage ein und erläutert, dass für alle Fach- und Teillose rechtsgültige Bewerbungen vorliegen würden, so dass jeweils Empfehlungen ausgesprochen werden können. Des Weiteren lägen eindeutige Ergebnisse vor.
Auf Nachfrage des Sozialausschussvorsitzenden erläutert Herr Dr. Schellenberg, dass sich die Ausschreibung an die Vorgaben der Vorlage DrS/2013/089-2 hält. Intern sei allerdings beschlossen worden, einen Preis vorzugeben, damit lediglich qualitative Kriterien zu bewerten seien. Herr Dr. Hoffmann ergänzt, dass sich zunächst auf eine konservative Fortschreibung verständigt worden sei, eine spätere Anpassung der Verträge sei aber möglich.
Anschließend erläutert Herr Willberg, dass sich die Kanzlei bei der Ausschreibung und Bewertung der Bewerber an Standards wie den Qualitätsnomierungen des SGB VIII sowie an selbst gesetzten Qualitätskriterien orientiert habe. Des Weiteren erläutert er die vier von den Bewerbern angeforderten Konzepte, wie sie in der Vorlage DrS/2013/089-2 beschrieben sind. Danach müsse zunächst ein Konzept vorliegen, in welchem eine Analyse der Probleme sowie die Beratung dargestellt werden müsse. Anschließend seien die Prozess- und Strukturqualität sowie die Ergebnisqualität darzustellen und schlussendlich ein Fallbeispiel zu nennen.
Auf weitere Nachfragen erörtert Herr Schellenberg, dass die Veröffentlichung der Angebotsunterlagen gleichzeitig mit der Ausschreibung stattgefunden habe. Des Weiteren handle es sich bei den angeforderten Leistungen um Kreativleistungen, so dass die Bewertung auf Prognosen basieren würden.

Die darauf folgende Diskussion wird nichtöffentlich geführt.

zu 3.1.3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Hoffmann gibt den unter 3.1.1 gefassten Beschluss bekannt.

Beschlussvorschlag:

a) Der Jugendhilfe- und der Sozialausschuss empfehlen dem Kreistag, die Verwaltung zu beauftragen, Verträge mit den nachfolgend genannten Trägern über die Erbringung sozialer Beratungsleistungen für die Zeit vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 abzuschließen:

1. Erziehungsberatung:
   Region Nord: Therapiehilfe e. V.
   Region Ost: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
   Region West: Therapiehilfe e. V.

2. Schuldnerberatung (inkl. Haushalts- und Finanzkompetenz):
   Region Nord: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.
   Region Ost: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.
   Region West: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.
   Norderstedt: AWO Schleswig-Holstein gGmbH Pinneberg

3. Suchtberatung:
   Region Nord: Therapiehilfe e. V.
   Region Ost: Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein
   Region West: Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein
   Norderstedt: Bietergemeinschaft Sozialwerk Norderstedt e. V. und Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein

4. Wohnungsnotlagenberatung: Diakonisches Werk Altholstein GmbH

5. Fachberatung gegen sexuelle Gewalt: Deutscher Kinderschutzbund Segeberg gGmbH

6. Betrieb eines Front Offices:
   Region Nord: Therapiehilfe e. V.
   Region West - Kaltenkirchen: Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein
   - Henstedt-Ulzburg: Therapiehilfe e. V.

   Der Verträge sind auf Basis der Ausschreibungsbedingungen abzuschließen. Ein gesondertes Kündigungsrecht des Kreises bei unzureichender Leistungserbringung ist darin vorgesehen.

b) Die ersten Sitzungen der neu einzurichtenden Kuratorien in den Regionen sollen im 2. Quartal 2015 stattfinden. Die Einladung erfolgt durch die Fachbereichsleitung III in Absprache mit der jeweiligen Regionalverantwortlichen/ dem jeweiligen Regionalverantwortlichem. Pro Fraktion werden zwei sich wechselseitig vertretende Mitglieder benannt, die für alle Regionen zuständig sind.

zu 3.2 Berichte der Verwaltung

Frau Andrasch weist darauf hin, dass die Vorlage DrS/2014/071 Festlegung aktueller Mietobergrenzen für die Rechtsgebiete Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und SGB XII) freigegeben und in Allris einzusehen ist.

Des Weiteren finde am kommenden Dienstag um 14 Uhr eine Gespräch mit den Kommunen statt, um über die Betreuung von Asylsuchenden zu diskutieren. Dort werde das entsprechende Konzept des Kreises vorgestellt.

Herr Beeth schließt um 20:15 Uhr die Sitzung des Sozialausschusses.

zu 3.3 Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!
Vorlage: DrS/2014/075

Bevor Frau Stürwohldt die anhängende Präsentation vorstellt, erläutert Frau Andrasch, dass es sich bei diesem Konzept um ein Entwurf handle, welcher in allen betreffenden Fachausschüssen beraten werde solle. Anschließend würden die vorgeschlagenen Änderungen aufgenommen und erneut in die Ausschüsse eingebracht werden. Abschließend soll der Kreistag in seiner Sitzung im Oktober beschließen.
Auf die Nachfrage des Ausschusses, mit welchen finanziellen Auswirkungen zu rechnen sei, erläutert Frau Andrasch, dass dies bei den Politkern liege, da diese darüber zu beschließen haben, welche Maßnahmen in diesem Konzept aufgenommen werden sollen. Dabei weist sie darauf hin, dass das XENOX-Projekt auslaufe und deshalb eine halbe Stelle wegfalle. Aus diesem Grund sei über das Einrichten einer Stelle für einen Integrationsbeauftragten nachzudenken. Der Konzept-Entwurf enthalte noch keine finanziellen Auswirkungen.
Während Frau Lessing diese Ausarbeitung als Rahmenkonzept sieht, welches an die Kommunen aufgrund des akuten Handlungsbedarfs weitergeleitet werden müsse, bemängeln Herr Lauff und Frau Albert, dass z.B. Messgrößen und eine Struktur fehlen würden. Auf den Hinweis von Frau Albert, dass mit Blick auf die dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden akuter Handlungsbedarf bestehe, erläutert Frau Andrasch, dass die praktische Betreuung von Asylsuchenden geregelt werden müsse, dieses Konzept allerdings darüber hinaus gehe, da es sich an alle Migranten richte.
Nachdem Herr Beeth erneut betont, dass die heutige Beratung als Start in eine politische Diskussion angedacht sei, nimmt die Verwaltung den Hinweis auf ältere Menschen auf. Herr Josov weist darauf hin, dass seiner Meinung nach dieses Konzept zu spät erstellt worden sei.
Abschließend stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss empfiehlt, der Kreistag möge das „Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!“ verabschieden und auf eine geeignete Umsetzung hinwirken. Dazu sind die entsprechenden Ressourcen zukünftig zu berücksichtigen und bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich
Zustimmung: 9 Ablehnung: 2 Enthaltung: -

zu 4 Berichte der Verwaltung

zu 4.1 Förderung der Jugendarbeit 2014 Vorlage: DrS/2014/076

Herr Brinker erläutert kurz die Vorlage und ergänzt, dass derzeit 14 Anträge von acht Trägern vorlägen. Dies entspräche einem Gesamtbedarf von 41.500 Euro. Nachdem er zusagt, dass eine Überarbeitung der Richtlinie stattfinde. nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

zu 4.2 Bericht über das Benchmarking Jugendhilfe der Kreise in Schleswig-Holstein – Bericht 2013 Vorlage: DrS/2014/074

Herr Kerder führt an, dass in der Vorlage die wichtigsten Eckpunkte des Benchmark-Berichts genannt werden. Danach seien keine Extremwerte beim Kreis Segeberg ausgeprägt. Im Ergebnis sei jedoch festzuhalten, dass sich das Jugendamt des Kreises Segeberg noch in der Phase einer Konsolidierung befinde, aber auch, dass die Umsetzung der Sozialraumorientierung Erfolg gezeigt habe. Dabei betont er jedoch, dass deren Wirkung nicht unmittelbar in Euro gemessen werden könne, dass aber Wert auf kostenbewusste Arbeit gelegt werde. Abschließend erklärt Herr Kerder auf Nachfrage, dass die Zahlen des Jugendamtes Norderstedt in diesen Bericht nicht mit einfließen, da er sich auf die Kreise beziehe.

zu 4.3 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Unterbringung von Hamburger Kindern gemäß § 33 SGB VIII in niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Kreisen und Städten

Herr Stankat erläutert, dass es in der Hansestadt Hamburg derzeit mehr Pflegekinder als entsprechende Plätze gäbe, weshalb in den ländlichen Raum ausgewichen werde. Allerdings sei dies in der Vergangenheit ohne weitere Absprachen mit den umliegenden Kreisen geschehen, so dass dort Plätze weggenommen und häufig auch problematische Hilfeverläufe produziert worden seien.
Damit in der Zukunft klare Absprachen der beteiligten Jugendämter getroffen werden, die Kostenerstattung geregelt sei sowie ein erfolgreicher Hilfeverlauf für die Kinder gesichert werden könne, stehe man kurz vor dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Unterbringung von Hamburger Kindern in niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Kreisen und Städten. Herr Stankat habe diese Vereinbarung bereits unterschrieben, die Unterschrift der Hamburger Stellen stehe noch aus.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Gerd-Rainer Busch &
Rudolf G. Beeth
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Harder
(Protokollführerin)